

[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weisheiten eines Schreiberlings

Wenn wir Menschen mit den Worten *immer, ewig, müssen* und *nie* vorsichtiger wären, so gäbe es keine Bindungen, die immer und ewig dauern müssen, obwohl sie nie echte Bindungen waren.

*

Es soll Frauen geben, die muten ihrem Mann nicht einmal zu, einen Kaffee zu kochen, aber mit seinen kleinen und grossen Kümernissen soll er alleine fertig werden, wozu ist er schliesslich ein Mann.

*

Wir können nicht zaubern, wir können keine Wunder vollbringen, aber wir können zärtlich sein.

*

Warum sind Feministinnen oft so gar nicht feminin?

*

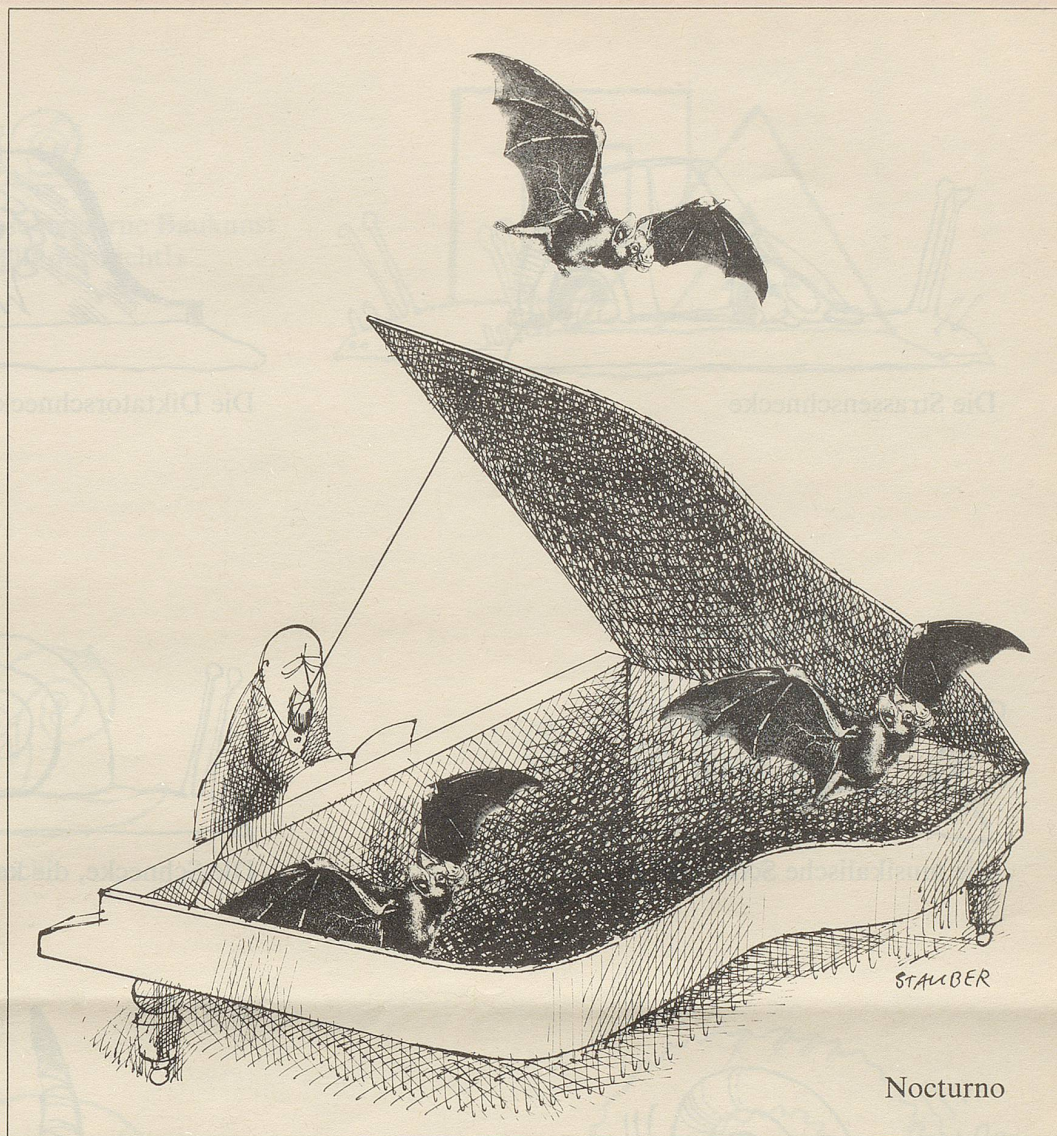
Mancher Mann verhält sich wie ein schlecht behandelter Kater, nur noch zum Essen zeigt er sich zu Hause.

Charlotte Seemann

Aufgabelt

Welcher Art die Zukunft einer Gesellschaft sein wird, hängt nicht davon ab, wie sehr ihre Organisation sich der Vollkommenheit nähert, sondern vom Grad des Idealismus, der ihre einzelnen Mitglieder beseelt.

Albert Schweitzer



Nocturno

Der Kunstverein Konstanz
zeigt vom
14. März bis 17. April 1976
im Konstanzer Wessenberghaus
die

Ausstellung Günter Canzlers Bilderscherze

über 100 Originalcartoons
des bekannten Karikaturisten



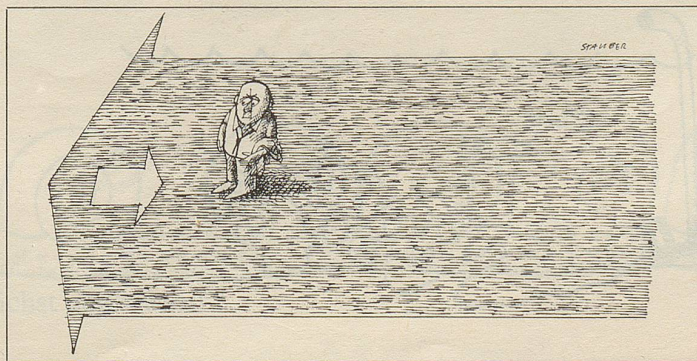
Öffnungszeiten:
Di-Sa 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,
So 11-13 Uhr.

der tänzer

er war tänzer
und hatte es schwer.
überall, wo er hinkam,
erregte er aufsehen. –
unmöglich ist er,
sagte schon seine mutter. –
unmöglich fanden ihn auch
seine
lehrer,

vorgesetzten,
untergebenen,
mitmenschen,
alle.
er tanzte nicht im bolshoi-ballett,
sondern
aus
der
reihe.

hannes e. müller



Urteil

Bei einem Dorffest wird ein Preis dafür ausgesetzt für die Dame, die die abscheulichste Grimasse schneiden kann. Der junge Pfarrer soll Richter sein, er geht durch die Reihen, bleibt vor einem Mädchen stehn und sagt:

«Ich glaube wirklich, dass Sie den Preis verdienen.»

Und erhält die empörte Antwort:

«Ich habe doch gar nicht mitgespielt!»



**Hotel
Touring**

BERN
Zieglerstr. 66
Nähe Eigerplatz

Restaurant Postillon
und Mattenhofstube

zu angemessenen Preisen logieren,
dinieren u. problemlos parkieren, 20

Tel. 031 / 45 86 66, Telex 33356
G. Sommer-Bussmann, Inh.